

Georg Friedrich Händel

Solomon

***Oratorium in drei Akten
in englischer Originalsprache
und historischer Aufführungspraxis***

Nancy Argenta – Sopran (*Königin, Erstes Weib*)
Laurie Reviol – Sopran (*Königin von Saba, Zweites Weib*)
Michael Chance – Altus (*Salomo*)
Julian Podger – Tenor (*Zadok*)
Steffen Balbach – Bass (*Levit*)
Hannoversche Hofkapelle
Maulbronner Kammerchor
Künstlerische Leitung: Jürgen Budday

*Ein Konzermitschnitt aus der Klosterkirche
Maulbronn vom 27. & 28. September 2003*

Doppel-CD, DDD
KuK 73, ISBN 3-930643-73-1, EAN 42 6000591 026 1
Ein Konzermitschnitt aus der Edition Kloster Maulbronn
von Andreas Otto Grimminger und Josef-Stefan Kindler
in Zusammenarbeit mit Jürgen Budday.

Solisten

Nancy Argenta – Sopran (Königin, Erstes Weib)
Laurie Reviol – Sopran (Königin von Saba, Zweites Weib)
Michael Chance – Altus (Salomo)
Julian Podger – Tenor (Zadok)
Steffen Balbach – Bass (Levit)

Hannoversche Hofkapelle

Konzertmeisterin

Marleen Goede-Uter

Violin

*Christoph Heldemann, Katharina Huche, Stephanie Bücken,
Heidrun Heidarsdottir, Susanne Dietz, Eva Politt,
Birgit Fischer, Mechthild Werner*

Bratschen

Bettina Ihrig, Hella Hartmann, Florian Schulte, Klaus Bona

Celli

Dorothee Palm, Daniela Wartenberg

Contrabässe

Cordula Cordes, Irmelin Heiseke

Laute

Joachim Klungenfuß

Flöten

Margret Schaal-van Buren, Roman Namakonov

Oboen

Annette Berryman, Ulrike Neukamm

Fagotti

Alexander Golde, Hans von Busch

Trompeten

Friedemann Immer, Christoph Draeger

Hörner

Thomas Crome, Malte Mory

Pauken

Marten van der Valk

Orgel & Cembalo

Sabine Erdmann

Maulbronner Kammerchor · Chor I

Sopran I

*Elisabeth Hofmann-Ehret, Veronika Miehllich, Ina Probst,
Susanne Ferber, Sabine Widmann, Anne Nonnenmann,
Sylvia Dieter, Katja Körtge*

Alt I

*Mirjam Budday, Angelika Stössel, Roswitha Fydrich-Steiner,
Beate Roth, Marianne Dohse, Carmen Andruschkewitsch*

Tenor I

Johannes Budday, Sebastian Fuierer, Hartmut Meier

Bass I

*Karl Bihlmaier, Benjamin Schneider, Jo Dohse,
Werner Pfeiffer, Eberhard Maier*

Maulbronner Kammerchor · Chor II

Sopran II

*Ilka Hüftle, Sabine Stöffler, Susanne Laenger, Silke Vogelmann,
Teresa Frick, Katherina Eberhardt, Ulrike Rapp, Miriam Wolff*

Alt II

*Margret Sanwald, Hella Pilz, Beate Fechau, Kathrin Gölz,
Bethina van der Ham, Sabine Jurgan, Rebekka Eberhardt*

Tenor II

Konrad Mohl, Rolf-Rüdiger Most, Ulrich Kiefner, Rudolf Roth

Bass II

*Daniel Fritsch, Paul-Theodor Bräuchle, Burkhard Miehllich,
Frieder Weckermann, Hans-Martin Uhde*

Künstlerische Leitung

Jürgen Budday

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)

SOLOMON • ACT I

Scene I

Solomon, Zadok, Priests and Israelites

CHORUS OF PRIESTS

*Your harps and cymbals sound
To great Jehovah's praise;
Unto the Lord of Hosts
Your willing voices raise.*

Levite

*Praise ye the Lord for all his mercies past,
Whose truth, whose justice will for ever last.*

CHORUS OF PRIESTS

*With pious heart, and holy tongue,
Resound your Maker's name,
Till distant nations catch the song,
And glow with holy flame.*

Solomon

*Almighty pow'r! who rul'st the earth and skies,
And bade gay order from confusion rise;
Whose gracious hand reliev'd Thy slave distress'd,
With splendour cloath'd him, and with knowledge bless'd;
Thy finish'd Temple with Thy presence grace,
And shed Thy heav'nly glories o'er the place.*

Zadok

*Imperial Solomon, thy pray'rs are heard.
See! from the op'ning skies
Descending flames involve the sacrifice;
And lo! within the sacred dome
That gleamy light,
Profusely bright,
Declares the Lord of Hosts is come.
Sacred raptures cheer my breast,
Rushing tides of hallow'd zeal,
Joys too fierce to be express'd,
In this swelling heart I feel.
Warm enthusiastic fires
In my panting bosom roll,
Hope of bliss, that ne'er expires,
Dawns upon my ravish'd soul.
Sacred raptures cheer my breast,
Rushing tides of hallow'd zeal,
Joys too fierce to be express'd,
In this swelling heart I feel.*

CHORUS OF ISRAELITES

*Throughout the land Jehovah's praise record,
For full of pow'r and mercy is the Lord.*

Scene I

Salomo, Zadok, Priester und Israeliten

CHOR DER PRIESTER

*Mit Harf' und Cymbeln singt
Zu Gott Jehovah's Preis;
Auf zu dem Himmelskreis
Die laute Stimme schwingt.*

Levit

*O preist des Herren Allbarmherzigkeit,
Dass Huld, dass Güte währt durch alle Zeit.*

CHOR DER PRIESTER

*Aus frommer Brust, in heil'gem Drang
Singt laut des Schöpfers Macht,
Dass alles Volk auflauscht dem Sang,
Zu heil'ger Glut entfacht*

Solomon

*Allmächt'ge Kraft, die Höh' und Tief' umspannt,
In weise Ordnung einst das Chaos band,
Die gnädig segnend ihren Knecht beglückt,
Geziert mit Weisheit und mit Glanz geschmückt:
Komm' in dein heilig, dir erhöh'tes Haus,
Und schütte Segen auf die Stätte aus.*

Zadok

*Erhab'ner Salomo! du bist erhört.
Sieh', aus den Wolken fährt
Der Flammen Glut und deckt den Opferherd;
Und sieh, in's Heiligthum, sieh da!
Hell strahlend bricht
Ein himmlisch Licht,
Verkündend: der Herr der Welt ist nah.
Himmelswonne hebt die Brust:
Fromme Glut und heil'ger Drang,
Glück, zu reich für Wort und Sang,
Füllt mein schwellend Herz mit Lust.
Heissbegeistert Feuer glüht
Mir im Busen, froh durchbebt,
Segensheil, das ewig lebt,
Strahlt in mein entzückt Gemüth.
Himmelswonne hebt die Brust:
Fromme Glut und heil'ger Drang,
Glück, zu reich für Wort und Sang,
Füllt mein schwellend Herz mit Lust*

CHOR DER ISRAELITEN

*Preist All' im Land Jehovah, nah und fern,
Denn gross ist Macht und Gnade unsers Herrn.*

Solomon

Bless'd be the Lord, who look'd with gracious eyes
 Upon his vassals' humble sacrifice,
 And has with an approving smile
 My work o'erpaid, and grac'd the pile.
 What though I trace each herb and flow'r,
 That drink the morning dew,
 Did I not own Jehovah's pow'r,
 How vain were all I knew!
 Say what's the rest but empty boast,
 The pedant's idle claim,
 Who having all the substance lost
 Attempts to grasp a name?
 What though: (da capo)

Scene II

To them the queen

Solomon

And see my Queen, my wedded love,
 You soon my tenderness shall prove;
 A palace shall erect its head,
 Of cedar built, with gold bespread;
 Me thinks the work is now begun,
 The ax resounds on Lebanon,
 And see, bedeck'd with canvas wings,
 The dancing vessel lightly springs,
 While Ophir's mines, well-pleas'd, disclose
 The wealth that in their entrails glows.

Queen

Bless'd the day when first my eyes
 Saw the wisest of the wise!
 Bless'd the day when I was led
 To ascend the nuptial bed!
 But completely bless'd the day,
 On my bosom as he lay,
 When he call'd my charms divine,
 Vowing to be only mine.
 Bless'd the day: (da capo)

Solomon

Thou fair inhabitant of Nile,
 Rejoice thy lover with a smile!

Queen

Oh monarch! with each virtue bless'd,
 The brightest star that gilds the east;
 No joy I know beneath the sun,
 But what's compris'd in Solomon.
 With thee, how quickly fled the winter's night,
 And short is summer's length of light.

DUET**Queen**

Welcome as the dawn of day
 To the pilgrim on his way,
 Whom the darkness caus'd to stay,
 is my lovely king to me.

Salomo

Dank dir, o Herr! der gnädig du erschienst
 Zu deines Knechts bescheid'nem Opferdienst;
 Der du mit deines Segens Strom
 Mein Werk gekrönt, geweiht den Dom.
 Erforscht' ich gleich jed' Gras und Blum',
 Die hold im Thauschmuck lacht,
 Und konnte nicht Jehovah's Macht,
 Wie eitel wär' mein Ruhm!
 Was blieb mir als leerer Tand,
 Des Thoren Scheingewinn,
 Der nie der Dinge Geist und Sinn,
 Nur Nam' und Ort gekannt
 Erforscht' ich gleich: (da capo)

Scene II

Zu ihnen die Königin

Salomo

Seht da, mein Weib, mein Trost und Stolz!
 Dich soll mein nächstes Werk erhöh'n;
 Ein Prachtbau soll von Cedernholz,
 Mit Gold geziert, für dich entstehen.
 Das Werk begann mit Eifer schon:
 Die Axt erschallt im Libanon,
 Und sieh, wie rasch und leicht geschwingt
 Das flinke Schiff zum Hafen dringt,
 Dem Ophir's Mine willig zollt
 Den Schatz von Edelstein und Gold.

Königin

Heil dem Tag, da ich geschaut
 Ihn, der Weisheit glänzend Bild!
 Heil dem Tag, da ich verhüllt
 Ihm genaht im Schmuck der Braut!
 Aber zwiefach Heil dem Tag,
 Da er mit am Busen lag,
 Meine Reize göttlich fand
 Und sich ewig mir verband
 Heil dem Tag: (da capo)

Salomo

Wie süß, du Fürstenkind vom Nil,
 ist deiner Blicke lieblich Spiel!

Königin

Gebieten! aller Tugend reich,
 Dem hellsten Stern im Osten gleich!
 Kein Glück der Erde macht mich froh,
 Als das mir ward in Salomo.
 Mit dir, wie schnell verfliegt des Winters Nacht,
 Wie rasch des Sommertages Pracht.

DUETT**Königin**

Lieulich, wie des Tages Pracht
 Einen Wandrer in der Nacht
 Auf verlornem Pfade lacht,
 Leuchtest du, o König, mir.

Solomon

Myrtle grove, or rosy shade,
Breathing odours through the glade
To refresh the village maid,
Yields in sweets, my queen, to thee

Queen

When thou art absent from my sight,
The court I shun, and loathe the light.
With thee th'unshelter'd moor I'd tread,
Nor once of fate complain;
Though burning suns flash'd round my head,
and cleav'd he barren plain.
Thy lovely form alone I prize,
'Tis thou that canst impart
Continual pleasure to my eyes,
And gladness to my heart.

Zardok

Search round the world, there never yet was seen
So wise a monarch, or so chaste a queen.

CHORUS

May no rash intruder disturb their soft hours;
To form fragrant pillows, arise, oh ye flow'rs!
Ye zephyrs, soft-breathing, their slumbers prolong,
While nightingales lull them to sleep with their song.

Salomo

Myrthenbü't und Rosenhein,
Dufthauch athmend bei dem Rain,
Hirt' und Hirtin zu erfreu'n,
Weicht, lieb Herz, an Süsse dir.

Königin

Ist fern von mir dein Angesicht,
Hass' ich den Tag und flieh' das Licht.
Mit der durch Moor, durch Wüstensand, Hinwandr' ich
obdachlos,
Das Haupt umglüht vom Sonnenbrand,
Verdorrt der Erde Schoos:
Dein treuer Arm hält mich in Hut,
Du bist mein Schirm und Schild,
Des Anblick mir das Herz mit Mut,
Mit Kraft die Brust erfüllt.

Zadok

Durchforscht die Welt: nie ward zuvor gesehn
Solch treues Bündnis, solch edles Paar.

CHOR

Nie trüb' euch ein Unhold den Frieden der Nacht!
Schwellt dufend ihr Lager, o Blumen voll Pracht,
Umweht sie, Zephyre, mit lindem Umfang,
Ihr Nachtigallen lullt sie in Schlummer mit Sang.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)

SOLOMON • ACT II

Scene I

Solomon, Zadok, Levites and Israelites

CHORUS

*From the censer curling rise
Grateful incense to the skies;
Heaven blesses David's throne,
Happy, happy Solomon!
Live, live for ever, pious David's son;
Live, live for ever, mighty Solomon.*

Solomon

*Prais'd be the Lord, from Him my wisdom springs;
I bow in-raptur'd to the King of Kings.
He led me, abject, to th'imperial state,
When weak, and trembling for my future fate;
Strengthen'd by Him, each foe with horror fled,
Then impious Joab at the altar bled;
The death he oft deserv'd stern Shimei found,
And Adonijah sunk beneath the wound;
Forc'd by his crimes, I spoke a brother's doom, Ah may his
vices perish in his tomb!
When the sun o'er yonder hills
Pours in tides the golden day,
Or, when quiv'ring o'er the rills,
In the west he dies away;
He shall ever hear me sing
Praises to th'eternal King.*

Scene II

Solomon, Levite and Israelites
to them an Attendant

Attendant

*My sovereign liege, two women stand,
And both beseech the king's command
To enter here. Dissolv'd in tears
the one a new-born infant bears;
The other, fierce, and threat'ning loud,
Declares her story to the crowd;
And thus she clamours to the throng,
"Seek we the king, he shall redress our wrong."*

Solomon

*Admit them straight; for when we mount the throne,
Our hours are all the people's, not our own.*

Scene I

Salomo, Zadok, Leviten und Israeleiten

CHOR

*Vom Altare wallend weh'n
Wolken Weihrauch zu den Höh'n:
Gottes Segen schirmt den Thron,
Selig, selig Salomo.
Heil, Heil für immer dir, o David's Sohn!
Heil für immer, mächt'ger Salomo.*

Salomo

*Preis sei dem Herrn, der Weisheit mir verlieh'n;
Ich beug' entzückt mich, vor ihm hin zu knie'n.
Er hob vom Staube mich zum Herrscherstand,
Als schwach und bang ich vor der Zukunft stand.
Zagend vor ihm, entfloh der Feinde Schaar,
Der wilde Joab fiel vor den Altar,
Der oft verdiente Tod ward Simei's Theil,
Und Adonai sank dem Todespfeil;
Ihn traf mein Spruch für frevelhaftes Thun:
Mag sein Verbrechen ewig mit ihm ruh'n!
Ob die Sonn' auf Berg und Thal
Hell ergiesst ihr goldnes Licht,
Ob ihr bleicher Abendstrahl
Fern im West ersterbend bricht:
Ewig hört sie, wie mein Sang
Singt dem Mächt'gen Preis und Dank*

Scene II

Solomon, Leviten und Israeliten.
Zu ihnen ein Diener

Diener

*Mein hoher Fürst! zwei Frauen stehn,
Die deine Gunst, o Herr, erfleh'n,
Sich dir zu nah'n. Verzehrt von Schmerz
Presst eine voll Angst ein Kind an's Herz.
Die andre, wild, im Redeschwall
Erklärt dem Volk den streit'gen Fall:
Sie ruft mit lautem Schrei'n und Droh'n:
"Auf, lasst uns gehen, Recht suchen vor dem Thron."*

Salomo

*Lasst sie herein. Nah' ich dem Stuhle hier,
Gehör ich ganz dem Volke, und nicht mir.*

Scene III
To them the two harlots

First harlot

Thou Son of David, hear a mother's grief;
And let the voice of justice bring relief.
This little babe my womb conceiv'd,
The smiling infant I with joy receiv'd.
That woman also bore a son,
Whose vital thread was quickly spun:
One house we both together kept;
But once, unhappy, as I slept,
She stole at midnight where I lay,
Bore my soft darling from my arms away,
And left her child behind, a lump of lifeless clay:
And now, oh impious! dares to claim
My right alone, a mother's name.

TRIO

First harlot

Words are weak to paint my fears;
Heart-felt anguish, starting tears,
Bet shall plead a mother's cause,
To thy throne, oh king, I bend,
My cause ist just, be thou my friend.

Second harlot

False is all her melting tale.

Solomon

Justice holds the lifted scale.

Second harlot

Then be just, and fear the laws.

First harlot

Words are weak to paint my fears;
Heart-felt anguish, starting tears,
Best shall plead a mother's cause.
To thy throne, oh king, I bend,
My cause is just, be thou my friend.

Solomon

What says the other to th'imputed charge?
Speak in thy turn, and tell thy wrongs at large.

Second harlot

I cannot varnish o'er my tongue,
And colour fair the face of wrong.
This babe is mine, the womb of earth
Intom'd, conceals her little birth.
Give me my child, my smiling boy,
To cheer my breast with new-born joy

Solomon

Hear me, ye women, and the king regard,
Who from his throne thus reads the just award:
Each claim alike, let both their portions share;
Divide the babe, thus each her part shall bear.
Quick, bring the fault-chion, and the infant smite,
Nor further clamour for disputed right.

Scene III
Zu ihnen die beiden Weiber

Erstes Weib

O Sohn des David, hör' der Mutter Leid!
Der Weisheit Spruch gewähr' Gerechtigkeit.
Dies süsse Kind ward mir zu Theil,
Das holde Knäblein, all mein Glück und Heil.
Auch diesem Weib ward ein Sohn,
Des Lebenshauch zu bald entfloh'n.
Ein Haus dient beiden uns zum Dach.
Und einst, da tief im Schlaf ich lag,
Stahl sie sich Nacht in mein Gemach,
Nahm meinen Liebling weg von meinem Schoos,
Und liess ihr Kind zurück, entseelt und leblos.
Nun hat sie ruchlos sich erfrecht
Und heischt für sich mein Mutterrecht.

TRIO

Erstes Weib

Ach, kein Wort benennt mein Weh!
Seelenjammer, banger Schmerz
Zeuge für dies Mutterherz.
Sieh mich knie'n vor deinem Thron:
Das Recht ist mein, sei du mein Freund.

Zweites Weib

Falsch ist all ihr fein Gedicht.

Salomo

Warnend schwebt die Waage schon.

Zweites Weib

Wäge streng des Rechts Gericht.

Erstes Weib

Ach, kein Wort benennt mein Weh!
Seelenjammer, banger Schmerz
Zeuge für dies Mutterherz.
Sieh mich knie'n vor deinem Thron:
Das Recht ist mein, sei du mein Freund.

Salomo

Was sagt die andre zu so schwerer Schuld?
So sprich nun auch du, in Ordnung und Geduld

Zweites Weib

Nicht kann ich schmücken den Bericht,
Noch leih'n der Schuld ein hold Gesicht:
Dies Kind ist mein: ein Grabmal war
Des anderen Loos, das sie gebar.
Gib mir mein Kind, all meine Lust.
Mit Trost zu stillen meinen Brust!

Salomo

Hört denn, ihr Frauen, was der König spricht,
Der von dem Thron urtheilt nach Recht und Pflicht.
Gleich, wie ihr Recht, sei Schaden und Gewinn:
Zertheilt das Kind; ihr Theil nehm' jede hin.
Auf, bringet ein Schwert her! Haut das Kind entzwei,
Auf dass geschlichtet euer Hader sei.

Second harlot

Thy sentence, great king,
Is prudent and wise,
And my hopes on the wring
Quick bound for the prize.
Contented I hear,
And approve the decree;
For at least I shall tear
The lov'd infant from thee.

First harlot

Withhold, withhold the executing hand!
Reverse, oh king, thy stern command.
Can I see my infant gor'd
With the fierce relentless sword?
Can I see him yield his breath,
Smiling at the hand of death?
And behold the purple tides
Gushing down his tender sides?
Rather be my hopes beguil'd,
Take him all - but spare my child.

Solomon

Israel, attend to what your king shall say;
Think not I meant the innocent to slay.
The stern decision was to trace with art,
The secret dictates of the human heart.
She who could bear the fierce decree to hear,
Nor send one sigh, nor shed one pious tear,
Must be a stranger to a mother's name.
Hence from my sight, nor urge a further claim!
But you, whose fears a parent's love attest,
Receive, and bind him to your beating breast;
To you, in justice, I the babe restore,
And may you lose him from your arms no more.

First harlot

Thrice bless'd be the king, for he's good and he's wise;

Solomon

The Lord all these virtues has giv'n,

First harlot

My gratitude calls streaming tears from my eyes.

Solomon

Thy thanks be return'd all to Heav'n.
'Tis god that rewards, and will lift from the dust
Whom to crush proud oppressors endeavour;

First harlot

How happy are those who in God put their trust!

Solomon

For his mercy endureth for ever.

CHORUS OF ISRAELITES

From the east unto the west,
Who so wise as Solomon?
Who like Israel's king is bless'd,
Who so worthy of a throne?

Zweites Weib

Dein Urtheil verfügt,
Was weis ist und klug,
Und mein Wunsch ist begnügt
Am Theil den ich trug.
Nicht feindlich gesinnt
Ist des Spruchs Meinung mir:
So entreiss' ich das Kind,
Das geliebte, doch dir.

Erstes Weib

Halt ein, steh ab vom schreckenvollen Mord!
Nimm, Herr, zurück dein furchtbar Wort!
Kann ich sehn mein Kind zerstückt
Durch den unbarmherzigen Stahl?
Kann ich sehn, wie's nach mir blickt,
Lächelnd vor der Todesqual!
Wie dem zarten Leib entrinnt
Purpurgleich die dunkle Flut? -
Schonet nur ein theures Blut!
Nehmt es hin - nur schont mein Kind.

Salomo

Israel, vernimm was nun dein König spricht:
Nicht will den Mord den Unschuld das Gericht.
Das strenge Urtheil brachte nur zu Tag, Was in dem Herzen
beider Frauen sprach.
Sie, die frohlockt', als ich den Spruch bekannt,
Und nicht ein Wort mit Thräne fand,
Die kennt die Liebe einer Mutter nicht.
Heb dich weg! Und fürchte mein Gericht.
Doch Du, bestürmt von tiefem Mutterschmerz,
Nimm hin das Knäblein an dein pochend Herz;
Nur dein in Wahrheit kann der Säugling sein,
Zur Lust dir bleib' er nun und immer dein.

Erstes Weib

Dem König sei Heil! Er ist weise und gut;

Salomo

Der Herr war's, der so mich erhob,

Erstes Weib

Mein thränendes Aug' weinet Dank dir voll Glut.

Salomo

An Gott nur gib Dank so wie Lob.
Hoch waltet der Herr, der da mächtig Ihn schützt,
Den bedroh'n der Gewaltigen Hände;

Erstes Weib

Wie selig ist der, der auf Gott nur sich stützt!

Salomo

Sein Gnade, sie währet ohn' Ende.

CHOR DER ISRAELITEN

Wer vom Osten bis hin zum West
Ist so weis' als Salomo?
Wer ist, Israels König gleich,
Glanz und Zierde seinem Thron?

Zadok

*From morn to eve I could enraptur'd sing
The various virtues of our happy king;
In whom, with wonder, we behold combin'd,
The grace of feature with the worth of mind.
See the tall palm that lifts the head
On Jordan's sedgy side,
His tow'ring branches curling spread,
And bloom in graceful pride.
Each meaner tree regardless springs,
Nor claims our scornful eyes;
Thus thou art first of mortal kings,
And wisest of the wise
See the tall palm: (da capo)*

First harlot

*No more shall armed bands our hopes destroy,
Peace waves her wing, and pours forth ev'ry joy.
Beneath the vine, or fig-tree's shade,
Ev'ry shepherd sings the maid,
Who his simple heart betray'd,
In a rustic measure.
While of torments he complains,
All around the village swains
Catch the song, and feel his pains,
Mingling sighs with pleasure.
Beneath the vine: (da capo)*

CHORUS OF PRIESTS

*Swell, swell the full chorus to Solomon's praise,
Record him, ye bards, as the pride of our days.
Flows sweetly the numbers that dwell on his name,
And rouse the whole nation in songs to his fame.
Swell, swell the full chorus: (da capo)*

Zadok

*Von früh bis spät sing' ich in Wonne gern
Des Königs Ehren, unsers weisen Herrn,
In dem mit Staunen all sein Israel preist
Der Demuth Würde und den hohne Geist
Sieh, wie die Palm' ihr Haupt hoch trägt
Am Rand des Jordanstrands,
Wie mächt'ge Zweige stolz sie regt,
Und grünt in vollem Glanz.
Nicht ragt ein andrer Baum empor,
Den ihr du gleichen wirst:
So strahlst auch du den Weisen vor,
Der grossen grösster Fürst.
Sieh, wie die Palm': (da capo)*

Erstes Weib

*Fortan weilt harmlos Glück in Feld und Haus,
Mild breitet Frieden sein sanft Gefieder aus.
Am klaren Bach, im stillen Thal
Klagt der Hirt in Liebesqual
Ihr, die all sein Herz ihm stahl.
Im Gesang' sein Sehen.
Weil er seinem Gram sich weihet,
Lauscht im Haine Knab' und Maid
Seinem Lied und seinem Leid,
Lächelnd unter Thränen.
Am klaren Bach: (da capo)*

CHOR DER PRIESTER

*Schallt, schallt laut, ihr Chöre, zu Salomo's Preis,
O nennt ihn, ihr Sängere, den Stolzen unserer Zeit.
Schwellt lieblich des Lied, das besingt seine Huld,
Erhebt all das Volk mit dem Sang seines Ruhms.
Schallt, schallt laut, ihr Chöre: (da capo)*

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685-1759)

SOLOMON • ACT III

Scene I

Solomon, Queen of Sheb, Zadok and Chorus

Queen of Sheba

From Arabia's spicy shores,
Bounded by the hoary main,
Sheba's queen these seats explores,
To be taught thy heav'nly strain.

Solomon

Thrice welcome queen, with open arms
Our court receives thee, and thy charms.
The temple of the Lord first meets your eyes,
Rich with the well-accepted sacrifice.
Here all our treasures free behold,
Where cedars lie, o'erwrought with gold;
Next, view a mansion fit for kings to own,
The forest call'd of tow'ring Lebanon,
Where art her utmost skill displays,
And ev'ry object claims your praise.

Queen of Sheba

Ev'ry sight these eyes behold,
Does a diff'rent charm unfold;
Flashing gems, and sculptur'd gold,
Still attract my ravish'd sight.
But to hear fair truth distilling,
In expressions choice and thrilling
From that tongue, so soft and killing,
That my soul does most delight.

Solomon

Sweep, sweep the string, to sooth the royal fair,
And rouse each passion with th'alternate air
Music apread thy voice around,
Sweetly flow the lulling sound.

CHORUS

Music apread thy voice around,
Sweetly flow the lulling sound.

Solomon

Now a diff'rent measure try,
Shake the dome, and pierce the sky.
Rouse us next to martial deeds;
Clanking arms, and neighing steeds,
Seem in fury to oppose
Now the hard-fought battle glows.

CHORUS

Now a diff'rent measure try,
Shake the dome, and pierce the sky.
Rouse us next to martial deeds;
Clanking arms, and neighing steeds,
Seem in fury to oppose
Now the hard-fought battle glows.

Scene I

Salomo, Königin von Saba und Chor

Königin von Saba

Von Arabien's würz'gem Strand,
Den das dunkle Meer umgränzt,
Komm ich her, zu sehn dies Land,
Wo dein Nam' und Ruhm erglänzt.

Salomo

Sei uns willkommen! So hoher Gast
Empfängt mit Freuden mein Palast.
Den Tempel unsers Herrn sieht hier dein Aug',
Glanzvoll erhöht dem heil'gen Opferbrauch.
All unsern Schatz erblickst du hier
Im Cedernbau voll Gold und Zier.
Sieh den Palast dann, unsern Sitz und Thron,
Benannt der Wald des Berges Libanon,
Wo Kunst ihr höchstes Werk vollbracht,
Und alles athmet Herrscherpracht.

Königin von Saba

Jeder Blick, der sich beut,
zeugt von Glanz und Herrlichkeit;
Prachtgestein und Goldgeschmeid'
Lockt mein Aug', wohin es blickt.
Doch es ist der Weisheit Fülle
In des Sangs melod'scher Hülle.
Was mich bannt in heil'ge Stille,
Was mein Herz zumeist entzückt.

Salomo

Stimmt an den Chor, und stillt ihr Wunsch und Hang!
Ruft jed' Gefühl wach, wechselnd im Gesang.
Hebt im Chor der Stimmen Klang,
Lieblich tön' ein süsser Sang.

CHOR

Hebt im Chor der Stimmen Klang,
Lieblich tön' ein süsser Sang

Salomo

Nun ein Sang von andrer Glut!
Braust wie Sturm und rast in Wuth.
Stürmt uns auf zu Kraft und Muth!
Schwert und Schild und wiehernd Ross
Prallt zum Kampf in wildem Stoss
Nun entbrennt die Schlacht in Wuth.

CHOR

Nun ein Sang von andrer Glut!
Braust wie Sturm und rast in Wuth.
Stürmt uns auf zu Kraft und Muth!
Schwert und Schild und wiehernd Ross
Prallt zum Kampf in wildem Stoss
Nun entbrennt die Schlacht in Wuth.

Solomon

Then at once from rage remove;
 Draw the tear from hopeless love;
 Lengthen out the solemn air,
 Full of death and wild despair.

CHORUS

Draw the tear from hopeless love;
 Lengthen out the solemn air,
 Full of death and wild despair.

Solomon

Next the tortur'd soul release,
 And the mind restore to peace.
 Thus rolling surges rise,
 And plough the troubled main;
 But soon the tempest dies,
 And all is calm again.

CHORUS

Next the tortur'd soul release,
 And the mind restore to peace.
 Thus rolling surges rise,
 And plough the troubled main;
 But soon the tempest dies,
 And all is calm again.

Queen of Sheba

Thy harmony's divine, great king,
 All, all obeys the artist's string.
 And now, illustrious prince, receive
 Such tribute as my realm can give.
 Here, purest gold, from earth's dark entrails torn;
 And gems resplendent, that outshine the morn;
 There balsam breathes a grateful smell,
 With thee the fragrant strangers wish to dwell.
 Yet of ev'ry object I behold,
 Amid the glare of gems and gold,
 The temple most attracts my eye,
 Where, with unwearied zeal, you serve the Lord on high.

Levite

Pious king, and virtuous queen,
 May your name resound in story;
 In time's latest annals seen,
 Crown'd with honour, crown'd with glory

Zadok

Thrice happy king, to have achiev'd,
 What scarce will henceforth be believ'd;
 When seven times around the sphere
 The sun had led the new-born year,
 The temple rose, to mark thy days
 With endless themes for future praise.
 Our pious David wish'd in vain,
 By this great act to bless his reign;
 But Heav'n the monarch's hopes withstood,
 For ah! His hands were stain'd with blood.
 Golden columns, fair and bright,
 Catch the mortals' ravish'd sight;
 Round their sides ambitious twine
 Tendrils of the clasping vine:
 Cherubims stand there display'd,

Salomo

Doch nun stillt die wilden Triebe!
 Singt die Qual verschmähter Liebe;
 Trauernd einst ein Klaglied singt,
 Wie sie Tod und Verzweiflung bringt.

CHOR

Singt die Qual verschmähter Liebe;
 Trauernd einst ein Klaglied singt,
 Wie sie Tod und Verzweiflung bringt.

Salomo

Und nun senk' ein sanftes Lied
 Milden Frieden in's Gemüth.
 So rollt die Wog' und steigt,
 Und furcht die Meeresflut;
 Dann sinkt der Sturm und weicht,
 Und alles schweigt und ruht.

CHOR

Und nun senk' ein sanftes Lied
 Milden Frieden in's Gemüth.
 So rollt die Wog' und steigt,
 Und furcht die Meeresflut;
 Dann sinkt der Sturm und weicht,
 Und alles schweigt und ruht.

Königin von Saba

O himmlisch ist dein Chor, fürwahr!
 Des Meisters Wink beseelt die Schaar.
 Doch nun, erhab'ner Fürst, nimm hier
 Aus Saba Weihgeschenk von mir.
 Hier reinstes Gold aus dunkler Erde Schacht,
 Und Gemmen lechtend wie des Morgens Pracht.
 Balsam stömt hier den Dufthauch aus:
 Nimm auf den würz'gen Fremdling in dein Haus.
 Doch von Allem, was ich hier erblickt,
 Von Kunst erfreut, von Glanz entzückt:
 Dem Tempel bleibt der höchste Preis,
 Wo ihr in Andacht dient dem Herrn im Himmelkreis.

Levit

Frommer Fürst und edle Frau,
 Euer Ruhm wird ewig währen;
 Spät'ster Zeit die reichste Schau,
 Reich an Segen, reich an Ehren.

Zadok

O sel'ger Fürst, der da vollbringt,
 Was künft'ger Zeit unglaublich klingt:
 Da siebenmal der Sonnenball
 Die Sphärenbahn durchlief im All,
 Entstand, zum Ruhm für unsre Zeit,
 Dein Tempelbau voll Herrlichkeit.
 Nicht deinem Vater ward gewährt,
 Das solche That sein Reich geehrt,
 Weil Gott dem König widerstand,
 Denn ach! von Blut troff seine Hand.
 Goldner Säulen stolze Pracht
 Bannt den Blick mit Zaubermacht;
 Rings umrankt sie epheugleich
 Schlanker Reben zarter Zweig;
 Cherubime hehr und schön

*O'er the ark their wings are laid:
Ev'ry object swells with state,
All is pious, all is great.*

CHORUS

Chorus 1

*Praise the Lord with harp and tongue!
Praise Him all ye old and young,
He's in mercy ever strong.*

Chorus 2

*Prais the Lord through ev'ry state,
Praise Him early, praise him late,
God alone is good and great.*

Full Chorus

*Let the loud Hosannahs rise,
Widely spreading through the skies,
God alone is just and wise.*

Queen of Sheba

*May peace in Salem ever dwell!
Illustrious Solomon, farewell:
Thy wise instructions be my future care,
Soft as the show'rs that cheer the vernal air;
Whose warmth bids ev'ry plant her sweets disclose,
The lily wakes, and paints the op'ning rose.
Will the sun forget to streak
Eastern skies with amber ray,
When the dusky shades to break
He unbars the gates of day?
Then demand if Sheba's queen
E'er can banish from her thought
All the splendor she has seen,
All the knowledge thou hast taught.*

Solomon

*Adieu, fair queen, and in thy breast
May peace and virtue ever rest!*

DUET

Queen of Sheba

*Ev'ry joy that wisdom knows,
May'st thou, pious monarch, share!*

Solomon

*Ev'ry blessing Heav'n bestows,
Be thy portion, virtuous fair!*

Queen of Sheba

Gently flow thy rolling day.

Solomon

Sorrow be stranger here.

Both

*May thy people sound thy praise,
Praise unbought by price or fear.*

GRAND CHORUS

*The name of the wicked shall quickly be past;
But the fame of the just shall eternally last.*

*Goldbeschwingt die Arch' umstehn:
Alles kunstreich, tadello,ss,
Alles herrlich, alles gross.*

CHOR

Chor 1

*Preist den Herrn mit Harfenklang!
Preist ihn All' mit lauten Sang,
Gnade ruht in seinem Schooss.*

Chor 2

*Preist den Herrn in jedem Stand,
Preist ihn frühe, preist ihn spät,
Gott allein ist stark und gross.*

Gesamter Chor

*Singt ihm mit Hosianna Preis,
Hoch empor zum Himmelskreis,
Gott allein ist gut und gross.*

Königin von Saba

*Sei Fried' in Salem segenvoll!
Erhab'ner Salomo, leb' Wohl!
Dein Wort der Weisheit hat mich hoch beglückt,
Warm wie der Schau'r , den früh der Lenz uns schickt,
Der mild den jungen Keim der Saat erquickt,
Die Lilie welche die Rosenknospe schmückt.
Säumt der Sonne Morgenlicht
Je in seinem Sphärenlauf?
Wenn der mächt'ge Nebel bricht,
Wirft das Thor des Tags sie auf:
So trägt Saba's Königin
Ewig treu in Herz und Sinn
All den Glanz, der ihr erschien,
All die Huld, die du verlieh'n.*

Salomo

*Leb', Fürstin, wohl! und alle Zeit
Sei Fried' und Glück dein treu Geleit.*

DUETT

Königin von Saba

*Alles Glück, das Weisheit gewährt,
Sei, o frommer Fürst, dein Theil.*

Salomo

*Aller Segen, den Gott bescheert
Sei dein eigen, alles heil!*

Königin von Saba

Sanft durchleb' der Tage Kreis.

Salomo

Sorge sei ein Fremdling hier.

Beide

*Froh im Volke schall' dein Preis,
Dir zum Ruhm, zur Wonne Dir.*

SCHLUSSCHOR

*Der Name der Bösen wird schnelle vergehn,
Doch der Ruhm der Gerechten wird ewig bestehn.*